

# Großübung der Bergkamener Feuerwehr auf dem Heiler Kraftwerksgelände

Austritt von Ammoniak im Hafen des Heiler Kraftwerks, ein Brand in einer Elektroschaltanlage, mehrere Verletzte, die teilweise aus schwindelerregender Höhe gerettet werden mussten. Für die Bergkamener Feuerwehrleute kam es am Freitagnachmittag es gleich ganz dicke. Nur ein ganz kleiner Kreis um Stadtbrandmeister Dietmar Luft und seinem Stellvertreter Ralf Klute waren von dieser Übung und deren Verlauf informierte gewesen.



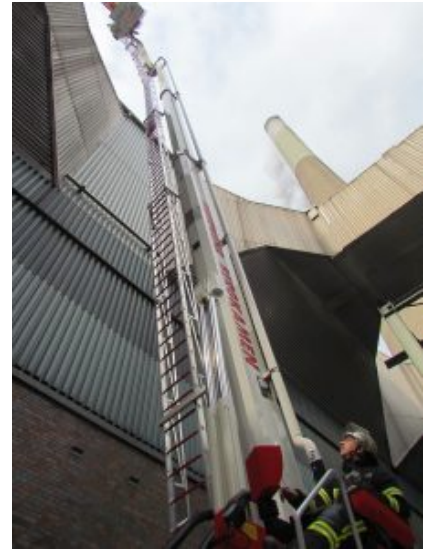
Nach dem Einsatz auf dem Ammoniak-Tankschiff wurde dieser Feuerwehrmann gründlich abgeschrubbt.

Natürlich wusste auch Volker Veelmann Bescheid. Seit gut einem halben Jahr ist er Leiter des Kraftwerks in Heil. Kleinere bis mittlere Vorfälle bekomme man mit eigenen Kräften in den Griff. Werde es aber schwieriger wie etwa die Havarie im Haven oder die Rettung aus einer Höhe von 28 Metern sei das Kraftwerk auf die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen angewiesen, erklärt er.



Mit Wasser wird ausgetretenes Ammoniak gebunden.

22 Köpfe stark ist die Betriebsfeuer des Kraftwerks. Chef ist hier Klaus-Peter Hölscher, der natürlich wie Veelmann den Verlauf der Übung genau verfolgte. Zu den Beobachtern gehörte auch Kreisbrandmeister Ulrich Peuckmann. Schließlich war hier bei der Bekämpfung des angenommenen Ammoniakaustritts der Bergkamener ABC-Zug aus Rünthe und Mitte in besonderen Schutzanzügen im Einsatz gewesen. So etwas ist auch für den Kreisbrandmeister etwas Besonderes. Gut sei, dass dieser Stoff von Ludwigshafen per Schiff angeliefert wird. Was hier bei einem Lkw-Transport passieren könnte, zum Beispiel im Kamener Kreuz, möchte sich der Kreisbrandmeister gar nicht ausmalen.



Menschenrettung aus 28 Metern Höhe mit der Teleskopmastbühne aus Oberaden.

Natürlich hatten die beteiligten Feuerwehrleute aus allen fünf Bergkamener Löschgruppen bei dieser Übung auch eine gute Gelegenheit, sich mit dem Kraftwerksgelände vertraut zu machen. Eine spannende Frage war für die Wehrführung, wie es die Besatzung des Einsatzleitfahrzeugs schafft, die Einsätze an den drei Szenarien vernünftig zu koordinieren. Vor Ort sahen aufmerksame Beobachter den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern gründlich auf die Finger.



Schwere Chemie-Schutzanzüge kommen zum Einsatz.

In einem Fall wurde der Fehler, der im Ernstfall schlimme Folgen für den Feuerwehrmann hätte haben können, sofort korrigiert: Nach seinem Einsatz auf dem Ammoniak-Tankschiff wurde er von Kameraden gründlich mit Wasser gereinigt. Seine Einsatzkleidung sollte danach in einem Plastiksack sicher aufbewahrt werden.

Nach der „Dusche“ wollte sich der Feuerwehrmann die Kleidung selbst ausziehen, zumindest dabei helfen. Dazu hatte er bereits seine Spezialhandschuhe ausgezogen. Deutlich wiesen in seine Kameraden, die ihm aus Kleidung helfen sollten, deutlich darauf hin, dass er seine Kleidung, die vielleicht noch mit chemischen Stoffen kontaminiert sein könnte, mit seinen nackten Händen anfassen darf.



Mit Sicherheit gab es noch andere Fehler, die den Beobachtern aufgefallen sind. Sie werden neben der großen Manöverkritik mit den Feuerwehrleuten im Detail besprochen.



---

# Christian Stork neuer Vorsitzender des Stadtjugendrings

Der Stadtjugendring Bergkamen hat einen neuen Vorsitzenden: Christian Stork vom Pfadfinderstamm Pendragon wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst damit Marcel Pattke ab, der nach fünfjähriger Amtszeit aus beruflichen Gründen das Amt des Vorsitzenden abgeben musste. Pattke bleibt dem Vorstand aber als Beisitzer erhalten.



Pattke blickte im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf die Aktivitäten des Stadtjugendrings in den letzten Jahren zurück. Er hob hier insbesondere das Theaterfestival sowie den Weltkindertag vor. Der Weltkindertag wird seit einiger Zeit mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt. So fand der Weltkindertag schon gemeinsam mit dem Stadtmuseum in Oberaden oder mit dem Verein „Wir für Weddinghofen“ an der Pfalzschule statt. In diesem Jahr wird der Weltkindertag am 17. September am Pestalozzihaus gefeiert.

Einen kurzen Ausblick in die aktuellen Planungen gab es während der Jahreshauptversammlung aber auch. So ist geplant, nach den Sommerferien einen Tanzkurs für Standardtänze für Bergkamener Jugendliche zu organisieren. Ebenso soll ein „Stadtjugendring-Baum“ beim nächsten Pflanzfest der Stadt Bergkamen an die „offizielle“ Vereinsgründung vor 10 Jahren erinnern. Auch eine Teilnahme des Stadtjugendrings am Weihnachtsmarkt in Mitte ist vorgesehen.

Jede Menge Arbeit also für das Vorstandsteam um den neuen Vorsitzenden Christian Stork. Stork war bislang als Beisitzer im Vorstand vertreten und in die Organisation der verschiedenen Aktivitäten eingebunden. Der „Wechsel“ zwischen Stork und Pattke war auch schon die größte Änderung bei den

Vorstandswahlen. Ansonsten wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt:

Vorsitzender: Christian Stork (Pfadfinderstamm Pendragon),  
stellv. Vorsitzender: Karl-Heinz Chuleck (TuRa Bergkamen),  
KassiererIn: Martina Eickhoff (Schreberjugend),  
Schriftführerin: Pia Müller (Pfadfinderstamm Pendragon),  
Beisitzer: Dennis Riller (Schreberjugend), Marcel  
Pattke (TuRa Bergkamen), Julia Abraham (Theatergruppe  
Spotlights) und Isilay Isilar (Alevitische Jugend; bislang  
unbesetzt/Neuwahl). Zu Kassenprüferinnen wurden Ann-Katrin  
Laschober (Theatergruppe Spotlights) und Victoria Baues  
(Jugendrotkreuz) gewählt. Geschäftsführer ist Christian  
Scharwey.

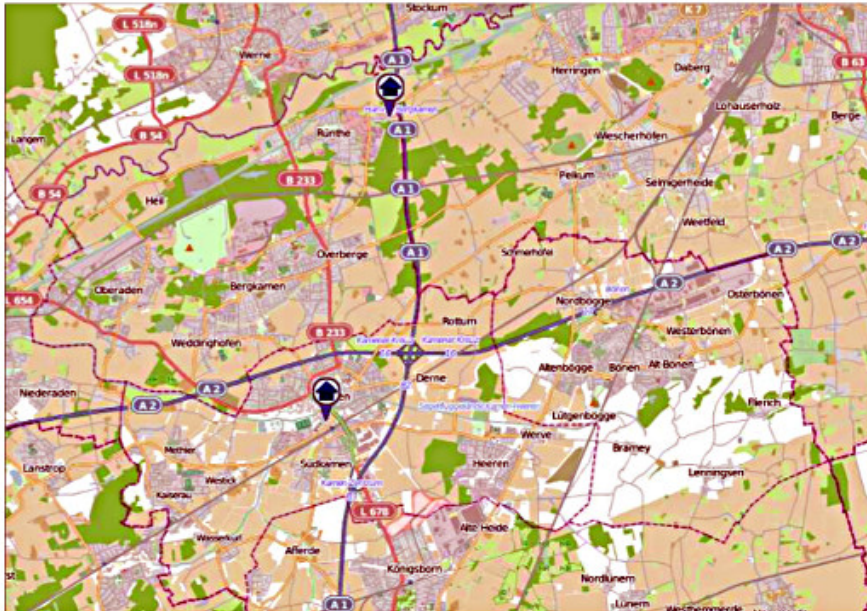
---

## **Wohnungseinbruchsradar: Einbrecher scheuen wohl das miese Wetter**

Die Einbrecher scheinen dieses fürchterliche Wetter auch nicht zu mögen. Der Wohnungseinbruchsradar der Kreispolizei Unna meldet für die Woche von 22. bis 29. April jeweils nur einen Einbruch für Bergkamen und Kamen. In den anderen Städten und Gemeinden des Kreises Unna sieht die Lage ähnlich aus.

## Wohnungseinbruchsradar

Wohnungseinbrüche und Versuche Kamen, Bergkamen, Bönen im Zeitraum vom 22.04. bis 29.04.2016



Quelle: Kreispolizeibehörde Unna  
Lizenz: © OpenStreetMap - Mitwirkende  
[www.openstreetmap.org/copyright](http://www.openstreetmap.org/copyright)  
[www.opendatacommons.org/licenses/odbl](http://www.opendatacommons.org/licenses/odbl)  
[www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)

# Ans Wasser gehen: Ein Sesekepark für Kamen

Gut 100 Jahre war die Seseke für die Kamener Bürgerinnen und Bürger ein Un-Ort: ein übel riechender, offener, ziemlich gefährlicher Abwasserkanal. Doch seit der Renaturierung ist die Seseke wieder die grün-blaue Flusslandschaft, die sie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war. Zeit also, dass die Menschen auch zum Fluss kommen, und zwar nicht irgendwo, sondern mitten in der Stadt.




Nach in diesem Jahr soll sie starten, die Umgestaltung der Uferlandschaft zwischen Partnerschaftsbrücke und Hochstraße in einen attraktiven, erlebbaren und abwechslungsreichen Natur-

und Erholungsraum für alle – mit Beachvolleyballfeld, Kletterspielfläche, Bodentrampolinen, Spielgeräten für Jung und Alt, Wasserspielplatz, Bäumen, Liegewiese, Promenade, Bänken, Sitzstufen und Treppe zum Wasser. Kurzum: der Sesekepark entsteht, eine grün-blaue Oase nur wenige Meter entfernt vom Alten Markt.

Der Genehmigungsplan für das 2 Millionen Euro-Projekt, für das das Land Fördermittel bewilligt hat, sei fertig und ginge jetzt an den Kreis Unna, teilte Beigeordneter Dr. Uwe Liedtke am Montagabend im Planungs- und Straßenverkehrsausschuss der Stadt Kamen mit. Die Stadt habe auch das letzte ehemalige Kleingartengrundstück gekauft, bis zum Sommer seien die nicht mehr genutzten Parzellen an der Seseke geräumt. Dann könne der Bau beginnen. Das Mahnmal „Vergesst uns nicht“ wird in den Sesekepark integriert, auch die Friedenslinde bleibt, wo sie ist. Allein der Kömsche Bleier von Lothar Kampmann wechselt ans Nordufer.



Bestandteil des Parks am Wasser wird ein vom Kulturkreis Kamen (KKK) angeregter Literaturpfad: Auf orangenen Stelen mit auswechselbaren Tafeln findet man künftig Zitate oder Lyrik bekannter Dichter und Philosophen.

Und wie steht's mit der Hochwassergefahr im Park, wollte die CDU im Ausschuss wissen. Habe die Stadt die möglichen Auswirkungen von Starkregen im Blick? Hat sie laut Verwaltung. Weil sich der Bereich an der Seseke deutlich vergrößere, verbessere sich auch der Hochwasserschutz, so  Beigeordneter Liedtke.

---

# Tipps zum Wandern und Radfahren am 1. Mai

Wer für den Maifeiertag noch nach einer passenden Wander- oder Radroute sucht, wird auf der Internetseite des Kreises Unna fündig. Ob auf Schusters Rappen oder auf dem Drahtesel – die Streckenvorschläge sind zahlreich und bieten Möglichkeiten vom kurzen Spaziergang bis zum Tagesausflug.



Am 1. Mai die Wanderschuhe schnüren? Mit den Tourentipps des Kreises Unna kein Problem. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Die Broschüre „Wandertouren im Kreis Unna“ der Stabsstelle Planung und Mobilität beispielsweise steht zum Download bereit und stellt 17 Routen innerhalb des Kreisgebietes mit Längen zwischen vier und 18 Kilometern vor. Gewandert werden kann unter anderem rund um Schloss Cappenberg, am Kanal in Bergkamen oder „Am Lünerner Bach“. Auch die Panorama-Tour Unna wird ausführlich beschrieben und ist in einer Karte verzeichnet.

Wer nicht so gern läuft, sondern die Landschaft lieber auf zwei Rädern erkundet, auch für den haben die Kreis-Touristiker eine Menge im Angebot. Neben elf Rundkursen, die zu heimischen Sehenswürdigkeiten und typischen landschaftlichen Eigenarten

führen, gibt es auch die Möglichkeit, jeweils ein Stück auf den überregional bekannten Radwanderwegen zu fahren. Von der 100-Schlösser-Route über die Römer-Lippe-Route bis hin zum RuhrtalRadweg – gebündelt werden die Informationen auf der kreiseigenen Internetseite.

Auf der Emscher-Ruhr-Tour im Süden von Holzwickede wartet sogar ein Abenteuer auf die Pedalritter: Hier können kleine und große Schatzsucher beim Geocaching die Natur auf ganz andere Art erleben.

Weitere Informationen im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Freizeit – Radfahren und Radwandern bzw. Freizeit – Wandern).

---

## **Girls‘ Day: Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten**

Charlotte Driesch und Janna Prünke aus dem Wahlkreis Unna konnten sich am diesjährigen Girls‘ Day ein Bild von der Arbeit ihres SPD-Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek machen. Die Fröndenbergerin Janna Prünke erlebte im Wahlkreisbüro des Abgeordneten, was es alles für die Wahlkreisarbeit vor Ort braucht. Charlotte Driesch aus Unna nahm mit rund 60 anderen Mädchen am vielfältigen Programm der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teil.



Charlotte Driesch im Berliner Büro von Oliver Kaczmarek

„Auch in der Politik und in der Politikberatung braucht es mehr Chancengleichheit für Mädchen und Frauen. Für dieses Ziel leistet der Girls' Day einen wichtigen Beitrag. Deshalb beteiligen sich meine Fraktion und ich am Girls' Day“, erklärt Oliver Kaczmarek.

Um den Frauenanteil in der Politik zu erhöhen, bietet auch die SPD-Bundestagsfraktion ein vielfältiges und umfangreiches Programm an. Die 17-jährige Charlotte Driesch besichtigte den Reichstag, verfolgte eine Plenardebatte und lernte ihren Abgeordneten und seine Arbeit kennen. Im Rahmen eines Planspiels, das den Teilnehmerinnen den Weg durch die Gesetzgebung wies, lernte sie, wie man einen Gesetzentwurf einbringt und wie ein Gesetz letztlich verabschiedet wird und in Kraft tritt.



Jana Prünke

Die 14-jährige Janna Prünke wiederum, die sich für die aktuelle Flüchtlingspolitik interessiert, traf u.a. die stellvertretende Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Unna Anne Nikbin, um mit ihr über die Lage von Frauen in Flüchtlingsunterkünften oder die Integration von Flüchtlingsmädchen in den Schulalltag zu sprechen.

Am Girls' Day öffnen Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland einen Tag lang ihre Tore, um Mädchen ab der 5. Klasse Einblick in spannende Berufsbereiche sogenannter „typischer Männerberufe“ zu ermöglichen. Weil viele Mädchen und junge Frauen sich für die sogenannten „typischen Frauenberufe“ entscheiden, nehmen sie nicht alle Chancen wahr, die ihnen das Berufsleben bietet. Der Girls' Day möchte Mädchen ermutigen, ihre Ausbildung und ihren Beruf aus einer breiteren Palette von Möglichkeiten auszuwählen.

---

# Sommerparty zum Stadtjubiläum mit Nico & Vinz und „Just Pink!“

Eine heiter-flockige Sommerparty soll auf dem Stadtmarkt den ersten großen Tag des Bergkamener Jubiläumsfests am 4. Juni abschließen. Antenne Unna präsentiert hier als eine Art Geburtstagsgeschenk die Chart-Stürmer Nico & Vinz und die hochkarätige Coverband „Just Pink!“. Das große Geheimnis um den Top-Act lüfteten am Donnerstag im Rathaus der Chefredakteur von Antenne Unna Thorsten Wagner, der Marketingleiter des Lokalradios Thomas Grefenbrock sowie Thomas Hartl und Karsten Quabeck vom Stadtmarketing.



Nico & Vinz



## Just Pink!

Nico & Vinz setzten sich vor gut zwei Jahren mit ihrem Super-Hit „Am I Wrong“ an die Spitze der britischen Hitparade. Dies gelang norwegischen Künstlern lediglich nur ein Mal 29 Jahre vorher: der Band „Aha“. In Deutschland kletterte dieser Song auf Platz. Seitdem gehören die Hits des Hiphop- und Afropop-Duos zu beständigen Repertoire von Antenne Unna, erklärt Thorsten Wagner.

Zum Aufwärmen betritt die Coverband „Just Pink!“ die Bühne auf dem Stadtmarkt. Rund zwei Stunden werden sie die Hits des US-amerikanischen Superstars Pink präsentieren. „Just Pink hat das komplette Pink-Repertoire drauf und zieht auf Stadtfesten auch schon mal zehntausend Leute in seinen Bann“, berichtet Thorsten Wagner.

Auf Bergkamen wartet an diesem ersten Juni-Wochenende ein Mammut-Programm. Hier sind nur einige Höhepunkte

Am Samstag, 4. Juni:

- 12 bis 15 Uhr Helfer und Rettertag mit Feuerwehr, DRK, DLRG und THW auf dem Nordberg
- 12 bis 16 Uhr Fest der Kulturen und Städtepartnerschaftsfest auf dem Platz der Partnerstädte
- 12 bis 16 Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung (40 Jahre Rathaus, das Bürgerbüro bleibt allerdings geschlossen!) – auch in der Stadtbibliothek, Stadtmuseum, Jugendkunstschule (Pestalozzihaus) und VHS (Treffpunkt)

- 16 Uhr Sternmarsch zum Stadtmarkt
- 16.30 Uhr Festreden – es gratuliert unter anderen NRW-Innenminister Ralf Jäger
- Ab 17.30 Uhr präsentiert Antenne Unna „Just Pink!“ und Nico & Vinz
- 22.45 Uhr Feuerwerk

Am Sonntag, 5. Juni:

- 10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche zum Stadtjubiläum
- 10 Uhr Oldtimer-Ausstellung auf dem Nordberg und Oldtimer-Rallye durch alle Stadtteile
- 11 Uhr musikalische und sportliche Programm auf dem Stadtmarkt
- 17 Uhr Volkslauf und Volksradfahren (Anmeldung für den Lauf und fürs Radfahren sind noch möglich: Mail: sportamt@bergkamen.de, Tel.: 02307/965460)
- 18 Uhr Rebel Tell Band
- 20 Uhr Ausklang



Präsentierten das Jubiläums-Festprogramm (l.): Thomas Hartl, Karsten Quabeck, Thomas Grefenbrock und Thorsten Wagner

---

# **Girl's & Boy's-Day bei Röttger: Aus Jungs werden Floristen**

Heute zum „Girls Day“ und „Boys Day“ hat das Gartencenter Röttger wieder Besuch von Schülerinnen und Schülern, die einen Blick in die Berufswelt jenseits der Rollenklischees werfen möchten.



Die Mädchen sind in dem Bereich „Gartengeräte“/ „Gartentechnik“ und die Jungen in den Bereich „Floristik“ beschäftigt. Neben einigen Informationen zum Unternehmen können die Schülerinnen und Schüler auch praktische Erfahrungen sammeln und sind „hautnah“ mit verschiedenen Aufgaben betraut.

Zum Abschluss des Tage dürfen die Jungen ein floristisches Werkstück mit nach Haus nehmen und auch die Mädchen erhalten ein „Erinnerungsstück“.

---

## Schulpsychologin Elisabeth Hanfland geht in den Ruhestand

Erst baute sie die schulpsychologische Beratungsstelle des

Kreises Unna mit auf, dann prägte sie deren Arbeit und guten Ruf weit über die heimische Schullandschaft und die Kreisgrenzen hinweg. Nun verabschiedete sich Elisabeth Hanfland in den Ruhestand.



Landrat Makiolla und Schuldezernent Dr. Timpe (l.) verabschiedeten Schulpsychologin Elisabeth Hanfland in den Ruhestand. Foto: L. Witteler – Kreis Unna

Ein ebenso herzliches wie offizielles Dankeschön gab es erst von der Bezirksregierung Arnsberg und wenig später auch von Landrat Michael Makiolla, der vor Jahrzehnten da studierte, wo Elisabeth Hanfland aufgewachsen ist – in Bonn.

Die diplomierte Psychologin schrieb sich erst fürs Lehramt ein, fand dann aber schnell ihre wahre Berufung, die Psychologie. Seit 1981 war sie als Schulpsychologin an der Carlo-Schmid-Gesamtschule in Kamen tätig, 2008 stellte sich Elisabeth Hanfland noch einmal einer neuen Herausforderung: Dem Aufbau einer kreisweit tätigen schulpsychologischen Beratungsstelle. Vorbilder waren rar und so leistete sie mit ihrem Team nebenbei noch Pionierarbeit.

Beratungen, Einzelfallbearbeitung, Fortbildungsangebote, das gehörte zu Elisabeth Hanflands Aufgaben ebenso wie die ihr besonders am Herzen liegende Lehrerfortbildung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwierigkeiten.

Landrat Makiolla dankte Elisabeth Hanfland für ihr großes, auch persönliches Engagement in 40 Dienstjahren zum Wohle insbesondere von Kindern und Jugendlichen und wünschte ihr für den Ruhestand und die damit verbundene „Freiheit der Zeiteinteilung“ alles Gutes.

---

## **Ausreichend Helfer gefunden – Rettungs-App soll im Sommer starten**

Vor wenigen Tagen warb Landrat Michael Makiolla erstmals offiziell bei Multiplikatoren um Unterstützung für die geplante Rettungs-App. Inzwischen ließen sich rund 130 fachkundige Ersthelfer mit Wohnsitz im Kreis registrieren.



Zahlreiche Ersthelfer aus dem ganzen Kreis informierten sich über die Rettungs-App. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Das reicht für den Aufbau eines flächendeckenden virtuellen Hilfenetzes, für das eine Mindesthelferzahl von 100 festgelegt worden war. Deshalb machte der Kreis bereits den nächsten Schritt und vergab den Auftrag für die Anschaffung der notwendigen „Verbindungs“-Software.

Denn neben fachlichem Know-how als Ersthelfer und Zeit für den möglicherweise lebensrettenden Einsatz „um die Ecke“ braucht es eine Schnittstelle, über die die Smartphone-App an die Leitstellentechnik in der Rettungsleitstelle des Kreises angebunden wird. „Wenn alles gut klappt, steht diese Schnittstelle Ende Juni“, skizziert Kreis-Ordnungsdezernent Dirk Wigant den Zeitplan.

Weitere Schritte neben der Fortsetzung der Rekrutierung von Ersthelfern zur Sicherung eines möglichst dichten Hilfenetzes sind Training und Qualifizierung der potenziellen Lebensretter. Hier hat sich der Kreis die Unterstützung des Vereins „Mobile Retter e.V.“ gesichert, der die Smartphone-App bereits anderswo mit installiert hat.

„Wir gehen davon aus, dass wir Ende August, also zum Ende der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen, mit der Rettungs-App an den Start gehen können“, fasst Dezernent Wigant zusammen.

---

## **Reifen-Klau aufgeklärt – neun Tatverdächtige festgenommen**

In den vergangenen Wochen und Monaten kam es in Schwerte und den umliegenden Städten zu vermehrten Diebstählen von Rädern an Kraftfahrzeugen, wobei es die Täter in erster Linie auf die hochwertigen Felgen abgesehen hatten. Jetzt nahm die Kreispolizei Unna neun Tatverdächtige fest.



Bis jetzt konnten der Bande durch die von der Kripo Unna eingerichteten Ermittlungskommission mindestens 70 Straftaten zugeordnet werden, wobei die Ermittlungen in vielen Fällen noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass noch weitere Taten hinzukommen werden.

Von den neun Tatverdächtigen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren ist gegen vier Personen Haftbefehl erlassen worden. Ein Haftbefehl wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Gegen einen jungen Mann bestanden zudem schon weitere Haftbefehle.

Bei der Beute handelte es sich in den meisten Fällen um Felgen und Reifen hochpreisiger Fahrzeuge. Die Verdächtigen hatten die in Frage kommenden Autos der Marken BMW, Mercedes, Audi und Porsche und deren Standorte bewusst auskundschaftet, um dann in der Dunkelheit zuzuschlagen. Dabei fielen ihnen nicht nur im Freien geparkte PKW zum Opfer, auch vor Garagentoren machten sie nicht halt. Die Tatorte liegen nicht nur im Bereich Schwerte, sondern auch in den angrenzenden Städten Dortmund, Hagen, Herdecke, Witten und Iserlohn

Bei den Durchsuchungen der Wohnungen und anderer Räumlichkeiten der festgenommenen Männer wurden über 50 Felgen sichergestellt. Außerdem wurden noch 3 Motorräder aufgefunden, die ebenfalls Straftaten zugeordnet werden konnten. Der geschätzte Schaden dürfte im höheren sechsstelligen Bereich liegen.

Die gestohlene Ware wurde hauptsächlich in einer Garage in Schwerte gelagert und dann teilweise über das Internet verkauft. Eine Spur der Ermittler führte dabei zu einer Tuning Firma in Stralsund, die im Laufe der Ermittlungen durch die Kripo durchsucht wurde. In der Firma wurde zusätzliches Beweismaterial sichergestellt.

Die Ermittlungen zu dieser Serie dauern noch an.